

## **Dauthendey, Max: Der welkende Kapokbaum (1892)**

- 1 Vor dem Fensterrahmen, in der Leere des Himmelsraumes,
- 2 Steht draußen die dünne Krone eines Kapokbaumes.
  
- 3 Das Stämmlein hält seine wagrechten Zweige von sich wie Sprossen,
- 4 Seine Blätter gilben und winken; sie haben ihr Leben genossen.
  
- 5 Sie wollen sterben und scheiden – und andern Raum geben an den Zweigen.
- 6 Sie sind meinen Hoffnungen gleich, die täglich enttäuscht vom Himmel zur Erde steigen.

(Textopus: Der welkende Kapokbaum. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/26307>)